

Sitzung vom 14. April 2016

# Nachrichten aus dem Zentralvorstand

**Maximiliano Wepfer**

Stv. Leiter Abteilung Kommunikation FMH

**ReMed** – Im jährlich publizierten Jahresbericht von ReMed, dem Unterstützungsnetzwerk für Ärztinnen und Ärzte, sind unter den Aktivitäten für 2015 die Inanspruchnahme des Netzwerks mit insgesamt 99 Kontaktaufnahmen sowie die durchgeführte externe Evaluation hervorzuheben. Der Leitungsausschuss wird den Evaluationsbericht und die daraus resultierenden Empfehlungen an seiner nächsten Sitzung diskutieren, priorisieren und die schrittweise Umsetzung planen. Der Zentralvorstand (ZV) ist mit der Publikation des Jahresberichts und mit den weiterführenden Arbeiten einverstanden.

**Standeskommission** – Das revidierte Reglement der Standeskommission der FMH (SK FMH) ist am 29. August 2015 mit Ausnahme von Art. 27 in Kraft getreten, weil die Datenbank der Entscheide der kantonalen Standeskommissionen noch umgesetzt werden musste. Nach einer Testphase für die Standeskommissionen, in welcher keine Änderungswünsche eingegangen sind, ist die Datenbank nun betriebsbereit. Für das Inkrafttreten von Art. 27 ist eine Änderung von Art. 38 Abs. 2 des Reglements der SK FMH notwendig. Der ZV beschliesst, diese Reglementsänderung zu genehmigen und Art. 27 am 2. Mai 2016 in Kraft treten zu lassen.

**Paritätisches Gremium und Aufsichtskommission Vertrauensarztvertrag** – Nachdem Dr. Gero Drack altershalber aus dem Paritätischen Gremium Vertrauensarztvertrag und der Aufsichtskommission Weiterbildung/FB Vertrauensärzte zurücktritt, schlägt der Verein der Leitenden Spitalärzte der Schweiz VLSS Dr. Hans Ulrich Würsten für seine Nachfolge vor. Dr. Raffaella Verzasconi-Zimmermann stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Der ZV stimmt für die vollständige Amtsperiode 2016–2020 der Wiederwahl von Dr. Verzasconi und der Neuwahl von Dr. Würsten zu.

**Zulassungssteuerung** – Der ZV hat die beiden parlamentarischen Vorstösse 16.3000 und 16.3001 zum Thema Zulassung von Ärztinnen und Ärzten behandelt. Die Motion 16.3001 soll gemeinsam mit dem Postulat 16.3000 dem Parlament ermöglichen, rasch über konkrete Änderungsvorschläge im KVG zu verfügen, damit es alternativ oder kumulativ zwischen einer Preisdifferenzierung via Taxpunktwert, einer Einschränkung der freien Arztwahl und kantonalen Zulassungsstopps wählen kann. Der Bundesrat wurde vom Parlament aufgefordert, bis Ende 2016 seine Stellungnahme vorzulegen.

---

Korrespondenz:  
FMH  
Maximiliano Wepfer  
Elfenstrasse 18  
CH-3000 Bern 15  
Tel. 031 359 11 11  
Fax 031 359 11 12  
[kommunikation\[at\]fmh.ch](mailto:kommunikation[at]fmh.ch)